

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **23 (1984)**

Heft 2: **Johannes Schweizer : Lebensbild, Werksbild, Zeitbild = Johannes Schweizer : sa vie, son oeuvre, son époque = Johannes Schweizer : his life, his work, his time**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur

Architecture and Nature – Architecture et Nature – Architektur und Natur – The Work of Alfred Caldwell – L'œuvre d'Alfred Caldwell – Das Werk von Alfred Caldwell

Von Werner Blaser

160 Seiten, Format 31,5 × 24,5 cm, mit vielen grossformatigen Fotos und Zeichnungen, letztere zum Teil farbig. Texte englisch, französisch und deutsch. Franken 78.—.

Birkhäuser Verlag, Basel–Boston–Stuttgart

Schon Verfasser und Verlag verheissen hier ein Werk von ungewöhnlicher Qualität und Aussage,

und was ein flüchtiger Blick bereits ahnen lässt, bestätigt die Vertiefung in das Buch.

Alfred Caldwell, hierzulande sicher nicht sehr bekannt, ist ein Architekt der sogenannten Prairie School, deren Schaffen stark von Frank Lloyd Wright geprägt ist. Doch hören wir, wie Werner Blaser selber im Nachwort sich über das Werk äussert: «Inhalt dieser Arbeit ist es, sich im Sehen und Wahrnehmen zu üben, um so diese Erkenntnisse in eigenen Arbeiten anzuwenden. Dabei wurde auf eine gute Reproduktion der prägnanten Zeichnungen grosser Wert gelegt. In ihnen finden wir ein tiefes Verständnis der unerhört feinen Sensibilität in allem Geschaffenen: wie in der Disziplin der Konstruktion, der Qualität des Materials und der Schönheit der Gestalt. In der Einbeziehung des Aussenraumes schliesslich, der ehrfurchtsvollen Beziehung zur Natur, finden wir

im Werk Alfred Caldwells deutlich die uns weitgehend verlorengegangene Übereinstimmung von Architektur und Landschaft.» Bedarf es da einer weiteren Empfehlung des Buches für den Landschaftsarchitekten?

DGGL-Poster und -Postkarten zum Umweltbewusstsein

Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege (DGGL) gibt eine zwölfteilige Poster- und Postkartenserie heraus, mit der sie die Bewusstseinsbildung zur Sicherung, Pflege, Planung und Gestaltung unserer Lebensräume fördern will. Die ersten vier Poster liegen vor. Sie wenden sich in ihrer Themenstellung an jedermann, der in den Naturhaushalt eingreift.



Öffentlicher Projekt-Wettbewerb Familiengarten-Areal

Der Stadtrat von Zürich eröffnet einen öffentlichen Projekt-Wettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Gestaltung der Familiengarten-Anlage «Stockenwiesen» in Zürich-Witikon.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Zürich seit dem 1. Januar 1984 niedergelassenen Landschaftsarchitekten. Zur Projektierung der Hochbauten ist ein Architekt beizuziehen, der die gleichen Teilnahmebedingungen erfüllen muss.

Bezug der Unterlagen

Die Unterlagen können ab Montag, 25. Juni 1984, jeweils von 9.00 bis 11.00/13.30 bis 15.30 Uhr zum Preis von Fr. 100.— bezogen werden bei:

Kanzlei des Gartenbauamtes (Büro 102)
Werdmühleplatz 3/Amtshaus V
8001 Zürich

Die Unterlagen können auch gegen Einzahlung von Fr. 100.— an:

Stadtkasse Zürich
Postcheck-Konto Nr. 80-2000
mit Vermerk auf der Rückseite des Postabschnittes:
«Gartenbauamt, Wettbewerb Familiengärten Stockenwiesen»

bezogen werden.

Der Betrag wird zurückerstattet, wenn ein programmgemässes Projekt eingereicht wird oder die Unterlagen bis zum 31. Juli 1984 unbeschädigt an das Gartenbauamt zurückgegeben werden.

Das Wettbewerbsprogramm einzeln kann gegen Einzahlung von Fr. 5.— auf obiges Postcheck-Konto bezogen werden.

Projekteinlieferung

Am 31. Oktober 1984 gemäss Angaben im Programm.

**Der Weg zur «grünen»
Stützmauer führt
über**

SILIDUR

mit dem

Löffelstein

®



SILIDUR



Hersteller in der ganzen Schweiz — Zentrale Kontaktstelle:

STEINER SILIDUR AG 8450 ANDELINGEN TEL. 052 / 41 10 21

**Sili
dur**